

Dr.phil. Waldemar Nowey, Bildungsforscher
Päpstliche Bezüge zu Sudetendeutschen Tagen

Papst Johannes Paul II. starb am 2.April 2005. An Pfingsten 2005 dankten beim „Sudetendeutschen Tag“ in Augsburg tausende Vertriebene dem verstorbenen „Friedenspapst“, der die Teilung Europas beenden half. Ich publizierte „Erinnerungen an Papst Johannes Paul II.“, meine Begegnungen mit ihm in Rom zur Osterzeit 1980 und bei seinem Besuch in Augsburg am 3. und 4.Mai 1987. Zu meinem 60.Geburtstag erhielt ich eine päpstliche Urkunde.

Mit dem neuen Papst Benedikt XVI. aus Bayern verbindet mich vor allem der Freisinger Domberg, wo er seine Priesterausbildung und ich die Lehramtsprüfung absolvierte und die Missio canonica erhielt. Am 29.Juni 1951 erlebte ich seine Priesterweihe. Papst Benedikt besuchte am 14.September 2007 Freising.

Als Pädagoge, Bildungsforscher und Mitglied des Landeskomitee der Katholiken in Bayern begeisterte mich seine theologische Wirkkraft als Professor, Erzbischof und Kardinal. Als „Egerlandfreund“ würdigte er beim „Münchner Sudetendeutschen Tag 1979“ meinen Firmbischof Remiger, der im Münchner Liebfrauentom ruht, und betrachtete Johannes von Nepomuk als „europäischen Brückenbauer“.

„Erinnerungen an Johannes Paul II.“ und „Begegnungen mit dem neuen Papst Benedikt“ erschienen im Sammelband „Mit Enkeln unterwegs durch bayerische und böhmische Bildungsregionen inmitten Europas“ auf den Seiten 53 ff., 60 f. und 109 f. im zeitlichen Vorfeld meines 80.Geburtstages am 11.März 2007. Am 16.April 2007 feierte Papst Benedikt seinen 80.Geburtstag. Meine „Glückwunsch-Mail“ wurde von der „BR-Münchner-Runde“, vom Chefredakteur Sigmund Gottlieb veranlasst, in einem Ledereinband mit eingebunden dem „bayerischen Papst“ in Rom übergeben: